

Ministerpräsident besucht den Vogtlandkreis: Wendegeschichte, Wirtschaft und Bildung

Im kreislichen BSZ Rodewisch trägt sich Tillich ins Goldene Buch des Vogtlandkreises ein

Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich nutzte seine zehnte Kreisbereisung im Freistaat um sich u. a. begleitet von Landrat Dr. Lenk in Gesprächen mit den vogtländischen Bürgermeistern, einem Firmenbesuch in Oelsnitz und einem Rundgang und Gesprächen im Berufsschulzentrum Rodewisch ein Bild über die wirtschaftliche Entwicklung des Vogtlandkreises zu machen. Landrat Dr. Lenk begrüßte den Gast in der vogtländischen Kommunalfamilie und in einer Region, die vor 20 Jahren deutsche Geschichte mitschrieb: „Von hier aus wurde der Welt gesagt, es geht anders!“, verwies er im Jubiläumsjahr auf die Besonderheit dieser Grenzregion und die Bedeutung der friedlichen Revolution für die Entwicklung dieser ehemaligen Grenzregion. Beim anschließenden Gespräch mit den Initiatoren des Denkmals in Plauen sagte der Ministerpräsident

seine Schirmherrschaft und sein Kommen am 7. Oktober zur Grundsteinlegung zu und übergab rund 28 T € für diese bürgerschaftliche Initiative. Die Besuchspunkte Wirtschaft und Bildung würdigte Lenk als weiterhin dringlichste Aufgabe zur Entwicklung des Vogtlandes. „In den Bildungsinvestitionen war der Vogtlandkreis schneller als andere Regionen“ hob Lenk die auch weiterhin hohe Bedeutung hervor. Tillich warb für direkte Kontakte zwischen Kommunen und Unternehmen und sprach sich für ein stärkeres Engagement der regionale Banken für die einheimische Wirtschaft aus. Die Kommunen ihrerseits lobten u. a. die Umsetzung

des Konjunkturpaketes und forderten eine regionale DSL-Anbindung für die Wettbewerbsfähigkeit der ländlichen Region.

Am Nachmittag besuchte der Regierungschef mit einem Rundgang und ausführlichen Gesprächen den in Europa füh-

renden Hersteller von Sicherheitsglas im Gewerbegebiet Johannisberg in Oelsnitz.

Zum Abschluss der Reise lernte Tillich in Rodewisch eines der modernsten Berufsschulzentren in Sachsen kennen und sprach nach einem von Schulleiter Klaus-Peter Palme geführten Rundgang mit einem Dutzend Schülern und Absolventen über ihre Zukunft. Das BSZ ist u. a. das einzige BSZ in Sachsen mit tschechischer Fremdsprachenausbildung, deren Vorteil Abiturienten im Anschluss erläuterten. Die Schule hat viel Potenzial und Ideen, die Bildungsangebote zu entwickeln, um auch zukünftig nicht „abgekoppelt“ zu werden. Auch dies zu fördern, dafür warben Schulleitung und Schulträger bei Tillich um Unterstützung.



Mit einem Humboldt-Zitat trug sich der Ministerpräsident ins Goldene Buch des Vogtlandkreises im kreislichen BSZ in Rodewisch ein.

Foto: Joachim Thoß

Sparkassen-Finanzgruppe

Geschenkt: 11.800 €*
für Lena & Leonie

Die Sparkassen-RiesterRente
lohnt sich für jeden.

www.ich-bin-ein-riester.de

 Sparkasse
Vogtland

* Allgemeines Beispiel, individuelle Informationen erhalten Sie von Ihrer Sparkasse Vogtland. Bei der berechneten Fördersumme wurden unveränderte steuerliche Rahmenbedingungen für den gesamten Anlagezeitraum unterstellt.